



PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG IFS-Europe e.V. am 2.7.2016

in Riederau

Anwesend: 18 Vereinsmitglieder s. Anhang, davon 1 erst ab 11:40 zu TOP 6

Leitung: Brigitte (Gitta) Schröder-Zavala

Protokoll: Sabine Hofmeister

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte satzungsgemäß am 25. Mai 2016 mit folgender Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes und der Revisoren
2. Haushaltsprüfung 2015 und Entlastung des Vorstandes
3. Wahl eines zusätzlichen Vorstandsmitglieds
4. Kontovollmacht
5. Haushalt 2016 und neue Projekte
6. Zusammenarbeit IFS international
7. Sonstiges

1. Bericht des Vorstandes und der Revisoren

Gitta eröffnet die Mitgliederversammlung um 10:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung satzungsgemäß erfolgte. Sabine erklärt sich bereit Protokoll zu schreiben. Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Mitglieder: Wir freuen uns über einen Zuwachs von 11 neuen Mitgliedern, aktuell hat der Verein 82 Mitglieder.

Konferenz: Die Konferenz 2015 fand zum dritten Mal in Riederau am Ammersee statt. Es kamen über 30 Teilnehmer, Vereinsmitglieder und Interessierte. Martina hat uns einen Geschmack davon gegeben, wie wir in der Beschäftigung mit Kunst nicht nur Teile erkennen, sondern auch Selbstenergie erfahren können. Anschließend gab es wie immer noch Zeit für Praxisberatung. Die Konferenz wurde als sehr bereichernd erlebt. Nachdem wir im Vorjahr zum ersten Mal die Spesen für die Referenten übernommen hatten, führen wir das weiter als Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement.

Veröffentlichungen: Wir haben von dem Kartenset von Bonnie Weiss, den Zeichnungen aus Jay Earleys Buch „Selbst-Therapie“ unter Gabrielas Projektleitung eine Auflage von 400 Stück auf deutsch heraus gegeben. In 2015 wurden 115 Kartensets verkauft.

Bücher und CDs: Marlene hat dankenswerterweise auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand den Vertrieb der Medien weitergeführt. Die Bücher und wahlweise die CDs werden

weiterhin an die Teilnehmer der Einführungsworkshops kostenlos ausgegeben. Das waren im letzten Jahr 174 Bücher und 5 CDs. In 2015 wurden insgesamt 1074 Bücher verkauft gegenüber 984 im Vorjahr. Die Zahl der verkauften Meditations-CDs ist von 277 Stück in 2014 auf 209 gesunkenen. Sie reichen evtl. noch bis ins nächste Jahr. Wünschenswert wäre nicht nochmal ein Nachdruck, sondern eine neue CD.

Website: Wie auf der letzten MV angeregt, haben wir einen Klickzähler installieren lassen. Dadurch wissen wir nun, dass wir täglich durchschnittlich 50-60 Besucher auf der Website haben. 40% davon besuchen die Therapeuten/Coaches-Liste, 40 % die Aus- und Fortbildungsseiten, 20% die Seiten zu Modell/Literatur u.a.

Bericht von den Ausbildungsinstituten:

Gabriela hat mit Berlin ein drittes Ausbildungsinstitut gegründet. Was Inhalt, Ablauf der Ausbildung etc. angeht, ist dieses Institut den Regelungen der beiden anderen Institute in Heidelberg und München angeglichen. Im Herbst soll die erste Basisausbildung beginnen.

2. Haushaltsprüfung und Entlastung

Der Haushaltsplan 2015 wurde mit einer Abweichung von € 450,- eingehalten. Georg legt die Bestätigung der Revisoren Eberhard Otto und Christine Bombosch über die ordnungsgemäße Verbuchung und Verwendung der Mittel vor und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

3. Wahl eines zusätzlichen Vorstandsmitglieds

Georg hat nach dem Ausscheiden von Marlene aus dem Vorstand kommissarisch die Buchhaltung übernommen. Inzwischen hat sich mit Uschi eine weitere Interessentin für ein Vorstandsamt gefunden. Uschi ist gelernte Buchhalterin und bereit die Buchhaltung für den Verein zu übernehmen. Laut unserer Satzung brauchen wir mindestens 4 Vorstandsmitglieder, Uschi wäre das fünfte. Gitta schlägt vor, Uschi in den Vorstand zu wählen. Die Wahl erfolgt einstimmig. Der vollständige Name lautet Marita Ursula Kaltner, geb. 29.3.1954 in Weißenhorn, wohnhaft Pelargonienweg 62 in 81377 München. Uschi nimmt die Wahl an.

4. Kontovollmacht

Die Mitglieder entscheiden auf Vorschlag von Gitta einstimmig, dass der Vorstand weiterhin aus praktischen Erwägungen einem Vorstandsmitglied die alleinige Kontovollmacht erteilen kann. Neben Gitta erhält also Uschi die alleinige Kontovollmacht.

5. Haushalt 2016 und neue Projekte

Gitta stellt einen Entwurf des Haushaltes 2016 zur Diskussion.

Neu in diesem Jahr: Aufwandsentschädigung für Buchführung jährlich € 600,- und Unterstützung der Verhandlungen mit CSL durch Übernahme von Reisekosten für Vorstandsmitglieder.

Folgende Änderungen am Entwurf entstehen durch die Diskussion: Marlene weist darauf hin, dass die Bücher von Jay Earley, die der Verein zum Verkauf erworben hatte, alle im Vorjahr verkauft worden sind. Sie tauchen nicht mehr unter den Einnahmen auf. Außerdem ist der Verkauf der Karten rückläufig, sodass die veranschlagten Einnahmen bei diesem Posten geringer sein werden. Bei der Unkostenerstattung für den Vorstand kommt der Betrag für ein halbes Jahr für das neue Vorstandsmitglied dazu.

Gitta schlägt vor, den Haushalt in der folgenden Form zu verabschieden:

Haushaltsplan 2016

	Einnahmen	Ausgaben
93 Mitgliedsbeiträge á € 40,00	3.720,00 €	
16 Einträge Website á € 15,00	240,00 €	
Buch-Verkauf	3.500,00 €	
CD Verkauf	1.700,00 €	
Verkauf Karten	1.200,00 €	
Ausgabe der Bücher		1.000,00 €
Evtl. Programmierungen		300,00 €
Porto + Weihnachtsgruß		550,00 €
Steuerberater		500,00 €
Diverse Gebühren (amazon, Bank, BoD)		400,00 €
Konferenz 2016		1.000,00 €
Projekt „Paarbuch“ o.a.		1.000,00 €
Unterstützung Verhandlungen mit CSL		750,00 €
Unkostenerstattung für Vorstand		675,00 €
Aufwand Buchführung		600,00 €
Aufwand Verkauf Bücher/CD		600,00 €
Aufwand Website laufend		600,00 €
Summe	10.160,00 €	7.975,00 €
Stand 31.12.2015	8.308,26 €	
	7.975,00 €	
Rücklagen voraussichtlich	10.493,26 €	

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

Projekte:

CD: Am kostspieligsten wird wahrscheinlich die Erstellung einer neuen Mediations-CD. Die Kosten werden aber erst im nächsten Jahr anfallen. Noch reichen die Rücklagen dafür.

Eva Orinsky und Marlene werden im bisher aufgeschobenen Projekt einer neuen CD mit IFS-Meditationen gern mitarbeiten, die Projektleitung aus zeitlichen Gründen aber nicht übernehmen. Eva Reiche ist gern bereit, sich des Themas anzunehmen, wenn sich Projektmitglieder finden und sie keinen zeitlichen Druck hat. Zur Mitarbeit erklären sich bereit: Marlene, Eva O., Claudia Weis, Irene und Christine Bombosch. Klaus hatte im letzten Jahr seine Kontakte als Musiker für die Produktion angeboten. Gitta erinnert an Dicks Vorschlag einer Aufteilung in eine CD mit Meditationen zur Stärkung des Selbst und eine mit Meditationen zur Arbeit mit den Teilen.

Buch: Für das Projekt einer deutschen Ausgabe eines Paartherapie-Buches werden Eva R., Gabriela und Bernd das Buch von Toni Herbine-Blank „Intimacy from the Inside Out: Courage and Compassion in Couple Therapy“ lesen. Astrid aus der Nähe von Graz (kein Vereinsmitglied) ist bereit einen Verlag für das Buch zu suchen. Gitta nimmt mit ihr Kontakt auf. Wir warten erst mal die Beurteilung der Leser ab, bevor wir in Aktion gehen.

Gabriela berichtet, dass Jay Earleys Buch „Die Befreiung vom Inneren Kritiker“ im Junfermann-Verlag auf deutsch erschienen ist. Leider haben wir nicht vorab von der Veröffentlichung erfahren. Man merkt der Übersetzung an, dass der Übersetzer nicht mit der IFS-Sprache vertraut ist. Ähnlich verhält es sich mit dem Fachbuch zu Traumatherapie von Bessel van der Kolk „Verkörperter Schrecken“, das ein Kapitel über IFS und Trauma enthält. Gitta bietet an, Kontakt mit den Autoren aufzunehmen und vorzuschlagen, dass jemand vom Verein für eine zukünftige Auflage konkrete Anpassungen an die in Deutschland übliche IFS-Sprache vorschlägt.

Soziales Projekt: Marlene schlägt vor, sozial schwache Klienten bei den Kosten einer IFS-Therapie zu unterstützen. Der Vorschlag findet keine Zustimmung, da das nicht einer satzungsgemäßen Verwendung der Mittel entspräche.

Austauschforum: Bernd schlägt vor, neben dem Forum im Mitgliederbereich der Website eine leichter zugängliche Gruppe im Web einzurichten. CSL z.B. hat zu diesem Zweck eine geschlossene Gruppe auf facebook eingerichtet. Die Idee findet Zustimmung und es wird vorgeschlagen, dass teilnehmen kann, wer auf der Therapeuten-/Coaches-Liste ist. So ist gewährleistet, dass die Gruppe ein geschützter Ort für professionellen Austausch ist und nicht z.B. IFS-interessierte Klienten die Diskussion über Fälle mitverfolgen können. Gitta lässt darüber abstimmen. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Einnahmen: Marlene schlägt vor, die Mitgliedsgebühren von € 40,- auf € 50,- zu erhöhen. In der Diskussion ergibt sich, dass eine Erhöhung nur im Zusammenhang mit einem besonders kostspieligen Projekt akzeptiert würde. Eva Reiche kennt sich mit Fundraising aus und wäre bereit sich neben den bisherigen Einnahmequellen um Fundraising für konkrete Projekte zu bemühen. Was jeder sofort tun könnte, ist, bei Onlinebestellungen über boost dem Verein Spenden zukommen zu lassen.

Gitta lässt darüber abstimmen, ob die Mitgliedsgebühr bei € 40,- bleiben soll. Die Anwesenden stimmen dem einstimmig zu.

Im Zusammenhang mit der Vorstellung des Haushalts entsteht eine Diskussion darüber, dass der Unkostenbeitrag von Therapeuten und Coaches, die auf der Website gelistet sind, mit € 15,- jährlich angesichts der Klickraten und des Verwaltungsaufwands sehr gering ist. Statt des ersten Vorschlags, den Unkostenbeitrag anzuheben, wird nach Diskussion folgender Vorschlag zur Abstimmung gestellt: Die Liste gilt ab 1.1.2017 nur für Vereinsmitglieder. Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Die 16 Therapeuten/Coaches auf der Liste, die bisher nicht im Verein sind, werden entsprechend informiert. Sie können gern die Mitgliedschaft beantragen. Für Mitglieder ist der Eintrag kostenlos bzw. mit dem Mitgliedsbeitrag abgedeckt.

6.Zusammenarbeit IFS international

Gitta, Eva, Marlene und Gabriela berichten von dem Verhandlungsprozess zwischen CSL und europäischen IFS-Vereinigungen über die Voraussetzungen für die Anerkennung der Lehre und die Bedingungen der Zusammenarbeit. Beteiligt sind Vertreter aus USA, Frankreich, Belgien, Schweiz, UK, Deutschland, Israel und Marokko. Es wird eine Regelung angestrebt, die hauptsächlich die notwendigen Punkte für eine Qualitätssicherung enthält und beispielhaft sein kann für Vereinbarungen von CSL mit Lehrinstituten in anderen Ländergruppen. Derzeit wird IFS in 26 Ländern gelehrt. Nach einem Vorlauf von schriftlichen Vorschlägen und mehreren Telefonkonferenzen wird es ein gemeinsames Treffen in Brüssel vom 12.-13.September 2016 geben. Am ersten Tag nimmt auch Dick teil. Für den Verein fährt Gitta hin, falls sie verhindert sein sollte, vertritt Sabine den Verein.

7.Sonstiges

Claudia schlägt vor, sich zusätzlich zu der begrenzten Zeit auf den Mitgliederversammlungen Zeit für die gemeinsame Entwicklung von Projektideen und für die Bildung von Projektgruppen zu nehmen. Auch für die Frage: Wo sehen wir den Verein in 5 Jahren? Gitta liest dazu noch einmal die satzungsmäßigen Ziele des Vereins vor. Claudia bietet an, eine solche ca. 2-stündige Sitzung zu moderieren, z.B. auf einer IFS-Konferenz. Das wird sehr begrüßt.

12:30 Uhr beschließt Gitta die Sitzung.

Riederau, 3.7.2016

gez. Sabine Hofmeister

Mitgliederversammlung
in der Au / am See

DFS - Europe 2.7.2016

10.10h Beginn / Ende: 12.30h

Anwesenheitsliste:

Leuteschrift:

1) Sabine HOFMEISTER

2) Ingrid Scheller-Hainel

3) Lisa Kimm-Hafner

4) Eva Reiche

5) Klaus Hainel

6) Gabriela Martens

7) Ingrid Dreier

8) Michael Dreier

9) Bernd Disdorf

10. Georg Fick

11. Cornelia Bamberg

12. Eberhard Otto

13. Claudia Weis

14. Marlene Fellner

15. Uschi Keltner

16. Eva Orinsky

17. Brigitte Schröder-Zavala

ab 11.30h: Irene Fiebel

181 ->

J. Hainel

J. Scheller-Hainel

E. Kimm-Hafner

~~G. Reiche~~

Klaus Hainel

G. Martens

~~I. Dreier~~

M. Dreier

B. Disdorf

G. Fick

C. Bamberg

E. Otto

C. Weis

M. Fellner

U. Keltner

~~B. Orinsky~~

B. Schröder-Z

Irene Fiebel